

Vorbericht zum Budget 2004

Der nachstehende Voranschlag basiert auf dem amtlichen Rechnungsschema „Neues Rechnungsmo-
dell“ (NRM). Entsprechend den Bestimmungen der kantonalen Vorschriften umfasst der Voranschlag
das Kalenderjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember und wurde nach dem Bruttoprinzip zusam-
mengestellt.

In der laufenden Rechnung sind die „Konsumausgaben“ sowie kleinere Investitionen, welche die
Gemeinderatskompetenz von Fr. 25'000.- nicht überschreiten, enthalten. Mit der Annahme des Voran-
schlages durch die Gemeindeversammlung werden die zuständigen Organe ermächtigt, über die
entsprechenden Beträge zu verfügen.

Als Investition gilt eine Ausgabe mit „mehrfähriger Nutzung“, welche die Gemeinderatskompetenz von
Fr. 25'000.- übersteigt. Der Gemeinderat kann jedoch auch kleinere Investitionen als Objektkredite
beschliessen und der Investitionsrechnung zuordnen. Bei den aufgelisteten Projekten handelt es sich
um eine Absichtserklärung, von welcher die Gemeindeversammlung lediglich Kenntnis zu nehmen
hat. Deren Folgekosten sind jedoch im Voranschlag bereits eingerechnet. Vorbehalten bleibt in jedem
Fall das ordentliche Kreditgenehmigungsverfahren.

1. Dem Voranschlag 2004 sind folgende Ansätze zugrunde gelegt:

⇒ Steueranlage:	1.70 Einheiten
⇒ Liegenschaftssteuer:	1.00 %o des amtlichen Wertes
⇒ Hundetaxe:	Fr. 60.00 je Hund
⇒ Feuerwehrsteuer:	4 % der Staatssteuer, min. Fr. 50.00 max. Fr. 400.00 (bisheriges Minimum : Fr. 30.00)
Wassergebühr:	
Grundtarif pro Jahr	Fr. 20.00 pro m ³ /h Nennbelastung des Wasserzählers
Verbrauchsgebühr	Fr. 1.00 pro m ³ Wasserverbrauch
Abwassergebühr:	
Verbrauchsgebühr	Fr. 2.50 pro m ³ Frischwasserverbrauch (bisher Fr. 2.00)
Abfallbeseitigung:	
Grundgebühr pro Jahr	Fr. 240.00 pro Haushalt (bisher Fr. 200.00)
Gebührenmarken	
35 l Sack	Fr. 1.80
60 l Sack	Fr. 3.10
110 l Sack	Fr. 5.60
240 l Container	Fr. 11.20
800 l Container	Fr. 40.00

Gegenüber dem letzten Jahr wurde der Mindestansatz für die Ersatzabgabe Feuerwehr von
bisher Fr. 30.00 auf neu Fr. 50.00 erhöht. Die Grundgebühr für die Abfallbeseitigung wurde auf
Fr. 240.00 angehoben und die Verbrauchsgebühr Abwasser auf 2.50 angesetzt. Die Antennen-
und Kabelanlage ist nicht mehr Bestandteil des Voranschlages.

Gesamtergebnis		
Bei Aufwendungen von total	Fr.	2'241'650.00
und Erträgen von total	Fr.	2'378'800.00
schliesst das Budget 2004 ab mit einem Ertragsüberschuss von	Fr.	137'150.00

2. Laufende Rechnung 2003 – Auflagen des Regierungstatthalters

Mit der Rechnung 2003 wird die Bilanzposition 1011.02 „Kontokorrent Lehrerbesoldung“ vollständig
abgeschrieben. Damit haben wir die Auflage aus der Rechnungspassation 2000 erfüllt.

Allmendingen weist mit dem Abschluss der Rechnung 2002 einen Bilanzfehlbetrag von Fr. 400'107.60 aus. Der gesamte Bilanzfehlbetrag muss nach Gemeindegesetz innerhalb von acht Jahren seit der erstmaligen Verbuchung (2000) abgeschrieben werden.

3. Steuergesetzrevision des Kantons Bern

Das Steuergesetz ist seit dem 01. Januar 2001 in Kraft. Die Umstellung von der Vergangenheits- zur Gegenwartsbesteuerung hat bei der Steuerverwaltung teilweise grössere Probleme verursacht. So gibt es heute noch viele Veranlagungen aus dem Jahre 2001, welche immer noch provisorisch sind. Solange diese Veranlagungen nicht definitiv sind und als Grundlage für den Voranschlag Bewertungen aus dem Übergangsrecht dienen, ist eine Beurteilung der nötigen Rückstellungen für Steuerteilungen äusserst schwierig. Die Rückstellungen von Fr. 200'000.00 (Kto. 900.400.14) sind deshalb als sehr provisorisch zu betrachten. Zur Voraussage des möglichen Steuerertrages wurden die Zahlen der nach der zweiten Steuerrate 2003 in Rechnung gestellten Steuerrechnungen hochgerechnet. Diese Umrechnung zeigt, dass die Einkommenssteuern für natürliche Personen rund 160'000.00 tiefer liegen als noch im Budget 2003 angenommen. Auch bei den Vermögenssteuern zeichnet sich ein Ertragsausfall von ca. Fr. 100'000.00 ab.

4. Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (FILAG)

Dieses Gesetz wurde auf den 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt. Die budgetierten Aufwendungen entsprechen den vom Kanton zur Verfügung gestellten Unterlagen und sind für das Jahr 2004 rund 8'500.00 höher als im Jahr 2003.

5. Festlegung der Steueranlage für das Jahr 2004

Gestützt auf die diversen Ergebnisse des Finanzplanes hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 30. September 2003 beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 25. November 2003 eine Steuer-Anlage **von 1.70** (wie bisher) vorzuschlagen. Gemäss Voranschlag 2004 wird es damit möglich sein, den Bilanzfehlbetrag restlos abzuschreiben.

6. Abweichungen Budget 2004 von Budget 2003

In der nachstehenden Tabelle sind die hauptsächlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2003 aufgelistet. Nicht aufgeführt sind die spezialfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser und Kehricht. Zudem sind die wichtigsten Daten und Abweichungen in den „**Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabengebieten**“ kommentiert.

		Budget 04	Budget 03	schlechter	besser	Rechnung 02
029	Allgemeine Verwaltung	190'100	178'600	11'500		180'992.05
140	Wehrdienste	13'400	17'150		3'750	2'430.00
210	Primarstufe	120'600	122'950		2'350	118'090.10
212	Sekundarstufe 1	132'100	130'300	1'800		110'376.25
218	Turnhalle	29'050	24'900	4'150		19'269.95
587	Lastenverteilung Fürsorge	137'500	131'300	6'200		116'879.80
620	Gemeindestrassen	98'800	37'300	61'500		37'703.25
900	Steuern laufendes Jahr	-1'212'200	-1'590'300	378'100		-1'560'003.45
903	Steuerabschreibungen	19'000	10'000	9'000		15'414.15
920	Finanzausgleich	120'200	121'700		1'500	126''785.00
940	Zinsen	35'850	54'900		19'050	75'833.50
990	Abschreibungen	512'200	1'084'250		572'050	534'004.00
	Total			472'250	598'700	
	Saldo			126'450		

7. Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen:

0 Allgemeine Verwaltung

	<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 2003</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
011 Legislative	2'650.00	3'500.00	3'890.15	1'769.10
012 Exekutive	25'300.00	24'500.00	19'167.90	19'746.80
029 Allgemeine Verwaltung	190'100.00	178'600.00	180'992.05	180'899.15
090 Verwaltungsliegenschaften	6'450.00	6'400.00	3'316.25	3'396.05

029 Allgemeine Verwaltung

Im Besoldungsaufwand wurde generell 0.5% für eine Teuerungszulage eingerechnet. Dazu kommt die Erhöhung einer Gehaltsstufe innerhalb der Grenze des Erfahrungsaufstiegs.

Der Honoraraufwand konnte um Fr. 20'000 gekürzt werden.

Gewisse Projekte wurden erledigt (Kabelfernsehanlage) oder sind nun so vorbereitet (GEP, Überführung SBB etc.), dass sie dem Souverän zur Genehmigung unterbreitet werden können. Als Folge dieser Aufwandminderung ist auf der Ertragsseite auch der verrechnete Aufwand rückläufig.

090 Hirschenschüür

Hierzu gibt es keine besonderen Bemerkungen. Der Gemeinderat prüft Möglichkeiten, wie das Gebäude besser genutzt werden könnte; Resultate liegen aber noch keine vor.

1 Öffentliche Sicherheit

	<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 2003</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
100 Mass und Gewicht	400.00	-900.00	-50.25	999.20
101 Übrige Rechtspflege	-7'400.00	-10'600.00	-101'767.45	-70'865.05
140 Wehrdienst	13'400.00	17'150.00	2'430.00	24'422.15
151 Militär	1'700.00	950.00	534.20	1'048.55
160 Zivilschutz	13'750.00	15'100.00	13'525.65	11'574.05
161 Übrige zivile Landesverteidigung	1'200.00	1'200.00	1'200.00	2'400.00

Für alle Bereiche bewegen sich Aufwand und Ertrag im Rahmen des Voranschlages 2003.

2 Bildung

	<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 2003</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
200 Kindergarten	18'700.00	18'500.00	13'317.95	41'739.50
210 Primarstufe	120'600.00	122'950.00	118'090.10	273'217.60
212 Sekundarstufe 1	132'100.00	130'300.00	110'376.25	223'505.90
214 Musikschulen	25'000.00	25'000.00	27'489.30	27'867.10
217 Schulliegenschaften	39'000.00	49'750.00	23'708.80	39'582.70
218 Turnhalle	29'050.00	24'900.00	19'269.95	19'946.60
219 Nicht Aufteilbares, Volksschule	0.00	0.00	0.00	1'013.80
230 Berufsbildung	0.00	0.00	0.00	31'095.15
250 Allgemeinbildende Schulen	0.00	0.00	0.00	1'685.00
260 Höhere Berufsbildung	0.00	0.00	0.00	3'232.00
290 Uebriges Bildungswesen	400.00	400.00	398.25	1'577.25

In der nachstehenden Tabelle sind die Aufwendungen der Volksschulstufe und der Musikschule zusammengefasst.

Kostenart	200 Kindergarten	210 Primarstufe	212 Sekundarstufe	214 Musikschule	Total
Personalaufwand		5'700			5'700
Schulmaterial, Lehrmittel	1'000	19'000			20'000
Anschaffungen	1'000	4'000			5'000
Verbrauchsmaterial	500	1'500			2'000

Kostenart	200 Kinder- garten	210 Primar- stufe	212 Sekundar- stufe	214 Musik- schule	Total
Unterhalt Mobiliar, Einrichtungen		2'000			2'000
Miete		1'800			1'800
Spesen, Verwaltungsaufwand	200	6'500			
Beiträge an Lehrerbesoldungen	16'000	80'000	49'000		145'000
Schulgelder an andere Gemeinden			83'100		83'100
Beiträge		100		25'000	25'100
Total	18'700	120'600	132'100	25'000	296'400

Schülerstatistik	2001/2002	2002/2003	2003/2004
Kindergarten	6	7	8
1. Klasse	5	4	2
2. Klasse	4	4	4
3. Klasse	5	4	4
4. Klasse	2	5	5
5. Klasse	8	2	6
6. Klasse	5	8	1
Total SchülerInnen	31	27	22
SekundarschülerInnen	17	15	15

217 und 218 (Schulhaus und Turnhalle)

Die Ausgaben teilen sich zur Hauptsache wie folgt auf:

		Schulhaus	Turnhalle
◆ Personalaufwand	Fr.	21'500.00	13'250.00
◆ Wasser, Energie, Heizung, Verbrauchsmaterial	Fr.	14'100.00	7'800.00
◆ Anschaffungen	Fr.	1'000.00	2'500.00
◆ Unterhalt durch Dritte	Fr.	10'500.00	8'500.00
◆ Allgemeiner Aufwand (Versicherungen, Telefon etc.)	Fr.	2'500.00	4'100.00

Die Sanierung des Schulhausplatzes wurde in diesem Sommer abgeschlossen und der Platz konnte zu Beginn des neuen Schuljahres in Betrieb genommen werden.

Eine weitere Sanierung steht nun im Inneren des Gebäudes an. Kommission und Gemeinderat möchten jährlich ein Zimmer renovieren (Schreiner- und Malerarbeiten). Für diesen Unterhalt wurde ein Betrag von Fr. 8'000.00 ins Budget aufgenommen.

Für die Turnhalle sind keine grösseren Unterhaltsarbeiten vorgesehen.

3 Kultur und Freizeit

	Budget 2004	Budget 2003	Rechnung 02	Rechnung 01
302 Kulturelle Veranstaltungen	17'150.00	16'650.00	12'358.00	15'233.30
309 Uebrige Kulturförderung	2'000.00	1'600.00	1'883.80	1'452.90
320 Massenmedien	1'400.00	1'400.00	595.60	-3'898.20
321 Antennen- und Kabelanlage	0.00	8'800.00	-1'841.00	-23'669.20
330 Parkanlagen und Wanderwege	200.00	200.00	155.70	158.70
349 Sportvereine	500.00	500.00	29.65	0.00
350 Uebrige Freizeitgestaltung	2'300.00	1'500.00	1'370.00	1'438.10
351 Jugendraum	0.00	500.00	00.00	0.00

Mit der Annahme der neuen Kulturverträge der Stadt Bern erhöht sich unser Beitrag von bisher Fr. 11'500.00 auf neu Fr. 15'150.00.

Die Betriebsrechnung „Antennen- und Kabelanlage“ ist nicht mehr Bestandteil dieses Voranschlags.

4 Gesundheit

	<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 2003</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
400 Spitäler	500.00	500.00	-6'579.15	273'369.35
440 Krankenpflege	10'200.00	10'200.00	10'108.00	7'410.00
450 Krankheitsbekämpfung	0.00	0.00	0.00	348.00
460 Schulärztliche Pflege	500.00	900.00	851.40	0.00
461 Schulzahnärztliche Pflege	500.00	1'000.00	502.60	523.60
470 Lebensmittelkontrolle	800.00	1'100.00	1'096.70	1'956.40

Ein Vergleich zur Rechnung 2001 zeigt, dass im Bereich Spitäler die Gemeinden mit dem neuen Filag wesentlich entlastet wurden.

5 Soziale Wohlfahrt

	<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 03</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
500 Gemeindeausgleichskasse (AHV/IV/EL/ALV)	9'100.00	10'100.00	9'954.10	15383.50
501 Gde.Anteil für AHV	26'200.00	32'500.00	32'213.00	35'732.00
510 Gde.Anteil für IV	23'800.00	27'900.00	26'666.00	28'337.00
520 Krankenversicherung	0.00	0.00	0.00	78'610.00
530 EL AHV, IV, Sonst.	63'200.00	59'800.00	58'111.00	65'316.00
540 Jugendschutz	1'800.00	1'900.00	1'816.50	1'851.50
580 Armenfürsorge	0.00	6'000.00	0.00	4'356.70
581 Zuschüsse an minderbemittelte Pers.	0.00	0.00	-7'500.00	6'000.00
582 Weitere Wohlfahrts-, Fürsorgeeinrichtungen	500.00	500.00	596.00	420.00
583 Asylwesen	7'500.00	7'700.00	2'437.50	699.05
587 Lastenverteilung Fürsorge	137'500.00	131'300.00	116'879.80	209'238.50
589 Fürsorgesekretariat	4'650.00	5'650.00	3'990.95	3'140.95

In diesem Aufgabengebiet sind zur Hauptsache Aufwendungen enthalten, auf deren Höhe wir keinen Einfluss haben und wir mit dem Filag nur unwesentlich entlastet werden.

Art	<i>Budget 2004</i>	<i>Rechnung 03</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
AHV	26'200.00	32'336.00	32'213.00	35'732.00
IV	23'800.00	27'596.00	26'666.00	28'337.00
EL	63'200.00	57'309.00	58'111.00	65'316.00
Krankenversicherung	0.00	0.00	0.00	78'610.00
Lastenanteil Fürsorge	150'000.00	143'669.40	133'008.80	209'238.50
Total	263'200.00	260'910.40	249'998.80	417'233.50
Steigerung / Rückgang in %	0.88	4.365	- 40.0825	

Die nachstehenden Aufwendungen und Erträge rechnen wir über den fürsorgerischen Lastenausgleich ab. Sie werden in der Rubrik **587 Lastenverteilung** als Guthaben gegenüber dem Kanton (Ertrag) aufgenommen und wirken sich deshalb auf das Endresultat nicht aus.

Art	<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 03</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
Armenfürsorge	0.00	6'000.00	0.00	4'356.70
Zuschüsse	0.00	0.00	-7'500.00	6'000.00
Schulzahnpflege	500.00	1'000.00	502.60	523.60
Säuglingsfürsorge/Mütterber.	1'800.00	1'900.00	1'816.50	1'851.50
Spitex/Hauspflege	10'200.00	10'200.00	10'108.00	7'410.00
Regionaler Sozialdienst	3'500.00	4'000.00	3'990.95	3'140.95
diverse Institutionen	500.00	500.00	596.00	420.00
Total	16'500.00	23'600.00	9'514.05	23'702.75

Wegen dem neuen Sozialhilfegesetz sucht der Gemeinderat nach einer neuen Lösung für den Regionalen Sozialdienst. Es ist in Zukunft mit einer Beitragserhöhung zu rechnen.

6 Verkehr

		<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 2003</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
620	Gemeindestrassennetz	98'800.00	37'300.00	37'703.25	51'020.25
650	Regionalverkehrsbetriebe	70'500.00	61'050.00	59'630.55	61'579.00
660	Fährbetrieb	1'100.00	1'100.00	1'136.65	1'909.50

620 Gemeindestrassennetz

Für den Unterhalt unserer Gemeindestrassen rechnen wir mit einem Nettoaufwand von rund Fr. 88'800.00. Als Hauptausgabeposten seien erwähnt:

◆ Personalaufwand	Fr.	32'050.00
◆ Anschaffungen	Fr.	1'000.00
◆ Strassenunterhalts- und Verbrauchsmaterial	Fr.	3'000.00
◆ Strom für Strassenbeleuchtung	Fr.	5'500.00
◆ Unterhalt durch Dritte	Fr.	24'500.00
◆ Miete für Maschinen und Geräte	Fr.	2'000.00
◆ Allgemeiner Verwaltungsaufwand	Fr.	1'900.00
◆ Beitrag an den Kanton	Fr.	47'000.00

Bei den Unterhaltsarbeiten hat die Bau- und Betriebskommission Belagserneuerungen beim Bahnhofsträssli und beim Eichlihubelweg vorgesehen.

Da die Gemeinde das Kienermätteli veräussern will, müssen für das Bahnhöfli und den Entsorgungsort neue Standorte gesucht werden. Es wurden hierfür je Fr. 10'000.00 ins Budget aufgenommen.

Wegen den Lärmschutzmassnahmen am Eichlihubelweg müssen wir im nächsten Jahr einen Beitrag von Fr. 47'000.00 an den Kanton bezahlen. Es handelt sich um eine gebundene Ausgabe. Die Restzahlung von voraussichtlich Fr. 23'000.00 erfolgt im Jahre 2005.

7 Umwelt und Raumordnung

		<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 2003</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
700	Wasserversorgung	7'800.00	14'850.00	-4'654.90	-26'282.20
710	Kanalisationsnetz	25'800.00	48'250.00	25'029.90	-902.50
720	Abfallbeseitigung	-1'050.00	700.00	2'662.70	-19'213.00
740	Friedhof & Bestattung	1'650.00	1'700.00	3'228.00	1'614.00
750	Gewässerverbauungen	3'150.00	4'100.00	-17'470.35	977.55
770	Naturschutz	12'150.00	12'100.00	10'991.50	9'299.00
780	Hundetoiletten	2'550.00	2'650.00	4'128.85	2'256.70
790	Raumplanung	2'850.00	4'050.00	1'499.00	1'305.00

Die Gesetze schreiben vor, dass die Bereiche **700 Wasserversorgung**, **710 Abwasserbeseitigung**, **720 Abfallbeseitigung** nach dem Verursacherprinzip nur mit Gebühren finanziert werden dürfen. Darum sind für diese Aufgabengebiete die Einnahmen und Ausgaben gleich hoch. Der Ausgleich erfolgt über die Einlagen oder Bezüge in die Spezialfinanzierungen (Kostenart 480, wenn ein Defizit oder 380, wenn ein Einnahmenüberschuss resultiert).

Weiter ist den Gemeinden vorgeschrieben, dass für die Anlagen des Wassers und des Abwassers die **Wiederbeschaffungsfinanzierung** eingeführt werden muss. Mit diesem System der Abschreibung auf Wiederbeschaffungswerten soll der betriebswirtschaftlich richtige Aufwand pro Jahr finanziert werden. Das Ergebnis dieser komplizierteren Berechnungen wird von den Fachleuten als besser beurteilt, weil die tatsächlichen Kosten gezeigt werden. Subventionen haben nur noch in Spezialfällen einen Einfluss auf die Gebührenehöhe und grosse „Generationenwerke“ belasten die Rechnung nicht mehr übermässig. Die Einlagen in die neue „Spezialfinanzierung Werterhaltung“ müssen die dauernde Werterhaltung der Anlagen gewährleisten. Der jährlich einzulegende Betrag muss in einem angemessenen Verhältnis zum Wiederbeschaffungswert und der Nutzungsdauer der Anlagen stehen.

Diese Berechnungsart bewirkt einen Anstieg der Kosten und damit auf der Gegenseite eine Erhöhung der Gebühren. Damit diese nicht zu drastisch ausfallen, hat der Kanton zugestanden, dass in einer Übergangsphase von 2000 bis Ende 2004 die jährlichen Einlagen um 10 % zu erhöhen sind. Für das vorliegende Budget beträgt der Ansatz 90 % des eigentlich nötigen „Wiederbeschaffungswertes“.

Kostenzusammenstellung der spezialfinanzierten Aufgabenbereiche

	Wasser	Abwasser	Kehricht
Personalaufwand	8'250.00	1'100.00	1'100.00
Büromaterial/Verbrauchsmaterial/ Elektrizität/Miete	1'750.00	150.00	2'500.00
Anschaffungen	1'000.00		
Wasserbezug	1'800.00		
Unterhalt	15'000.00	2'000.00	300.00
Spesen/allg. Verwaltungsaufwand	700.00	150.00	2'450.00
Honorare	500.00		
Kosten ARA + Beitr. kant. Abwasserfonds		45'100.00	
Abfuhr- und Deponiekosten			60'000.00
Spezialsammlungen			2'400.00
intern verrechneter Aufwand	8'000.00	8'000.00	8'000.00
intern verrechnete Zinse			800.00
Beitrag Kadaversammelstelle			2'000.00
Einlage Spezialfinanzierung Werterhaltung	38'400.00	47'500.00	
Gebührenertrag	-58'500.00	-72'000.00	-76'200.00
Intern verrechneter Ertrag	-8'600.00	-6'200.00	
Rückerstattungen	-500.00		-4'400.00
Aufwandüberschuss/(-) Einnahmenüberschuss	7'800.00	25'800.00	1'050.00

Fondsbestand bzw. Vorschuss per 1.1.2003	540'819.70	369'712.70	-21'925.70
---	-------------------	-------------------	-------------------

Berechnung Kostendeckungsgrad

Total Aufwand	75'400.00	104'000.00	79'550.00
Total Ertrag	-67'600.00	-78'200.00	-80'600.00
Deckungsgrad	89.66%	75.19%	-1.13%

700 Wasserversorgung

Für die Berechnung des Wiederbeschaffungswertes gelten für 2004 die folgenden Anlagewerte:

	Anlagewerte:	Abschrei- bungssatz	Betrag
- Leitungen	Fr. 1'120'000.00	1.25 %	Fr. 14'000.00
- Bauwerke	Fr. 882'000.00	2.00 %	Fr. 17'640.00
- Installationen	Fr. 110'000.00	10.00 %	Fr. 11'000.00
			Fr. 42'640.00 hievon 90 % Fr. 38'376.00

Im Voranschlag wurde dieser Wert mit Fr. 38'400.00 aufgenommen. Er wird als Fondseinlage verwendet, da das Verwaltungsvermögen im Jahr 2001 vollständig abgeschrieben wurde.

710 Abwasserbeseitigung

Hier gelten für das nächste Jahr für die Berechnung des Wiederbeschaffungswertes die folgenden Anlagewerte:

	Anlagewerte:	Abschrei- bungssatz	Betrag
- Kanalsystem	Fr. 3'100'000.--	1.24 %	Fr. 38'440.--
- Anteil ARA	Fr. 500'000.--	2.86 %	Fr. 14'300.--
- Installationen	Fr. 0.--	0.00 %	Fr. 0.--
			Fr. 52'740.-- hievon 90 % Fr. 47'466.00

Im Voranschlag wurde dieser Wert mit Fr. 47'500.00 aufgenommen. Da das Verwaltungsvermögen schon seit einigen Jahren vollständig abgeschrieben ist, wird dieser Wert als Fondseinlage verwendet.

Wie erwähnt, haben sich in diesem Bereich die Kosten erhöht, vor allem wegen den Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt. Da der Rahmen des Gebührentarifs zum Abwasserreglement ausgeschöpft ist, muss die Versammlung eine Erhöhung beschliessen.

720 Abfallbeseitigung

Wegen dem Bilanzfehlbetrag Abfallentsorgung von Fr. 21'925.70 per 31. Dezember 2002 sah sich der Gemeinderat gezwungen, die Grundgebühr im bewilligten Rahmen von Fr. 200.00 auf Fr. 240.00 pro Haushalt zu erhöhen.

770 Naturschutz

Ab dem nächsten Jahr werden die Beiträge nach LKV (Verordnung über die Erhaltung der Kulturlandschaft und Lebensgrundlage) durch die ÖQV (Öko-Qualitäts-Verordnung) abgelöst. Für die ökologischen Ausgleichsmassnahmen rechnen wir mit Netto-Kosten von Fr. 12'150.00. Weiter sind Fr. 6'100.00 als Honorar des Planers im Kto. 029.318.04 budgetiert. Die bisherigen ökologischen Beiträge von Bund und Kanton werden direkt den Bewirtschaftern überwiesen. Von Seiten der Gemeinde werden keine Beiträge mehr an die Hochstammbäume bezahlt.

8 Volkswirtschaft

	<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 2003</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
800 Landwirtschaft	4'200.00	900.00	398.10	1'639.40
810 Forstbetrieb	0.00	0.00	0.00	730.50
850 Banken	-4'000.00	-8'000.00	-1'818.00	-1'818.00
860 Elektrizität	-24'700.00	-24'700.00	-24'690.00	-24'690.00

Für das Recht, in Allmendingen die **Elektrizität** liefern zu dürfen, bezahlt die BKW eine Konzessionsentschädigung von rund Fr. 24'700.00. Diese Regelung gilt noch bis Ende 2004.

9 Finanz und Steuern

	<i>Budget 2004</i>	<i>Budget 2003</i>	<i>Rechnung 02</i>	<i>Rechnung 01</i>
900 Ordentliche Steuern (Erträge)	1'212'200.00	1'590'300.00	1'560'003.45	1'698'237.00
903 Steuerabschreibungen (Aufwand)	19'000.00	10'000.00	15'700.25	150'295.30
904 Uebrige Steuern (Erträge)	2'500.00	2'500.00	2'642.00	2'280.00
920 Finanzausgleichsfonds (Aufwand)	120'200.00	121'700.00	126'785.00	80'405.00
930 Anteile an kant. Steuern u. Abgaben	10'000.00	10'000.00	30'782.35	1'891.15
940 Zinsen (Aufwand)		54'900.00	75'833.50	93'800.00
942 Liegenschaften des Finanzvermögens (Ertrag)	694'000.00	692'400.00	14'723.50	19'947.20
990 Abschreibungen (Aufwand)	512'200.00	1'084'250.00	534'004.00	212'451.95

90 Steuern

Die Prognose des zu erwartenden Steuereinganges ist auch in diesem Jahr schwierig. Grund: Viele Steuerpflichtige haben noch eine provisorische Veranlagung aus den Jahren 2001 und 2002; bei einigen liegt die letzte definitive Veranlagung noch weiter zurück. D.h.: Die im Voranschlag verarbeiteten Zahlen basieren auf der letzten definitiv veranlagten Taxation.

Die Umrechnung der Ertragsabrechnung nach der 2. Steuerrate 2003 zeigt, dass wir künftig mit wesentlich tieferen Steuereingängen rechnen müssen. Der Minderertrag auf Steuern der natürlichen Personen den Einkommenssteuern wird ca. Fr. 165'000.00 und bei den Vermögenssteuern ca. 100'000.00 betragen. Auch mit dem neuen Steuergesetz dürfen die Rückstellungen für die Steuerteilungen nicht vernachlässigt werden. Mit dem Voranschlag 2004 haben wir für diesen Bereich nach unseren Berechnungen einen Betrag von Fr. 200'000.00 aufgenommen.

920 Finanzausgleich

Das „positive“ an der obgenannten negativen Steuerentwicklung ist, dass sich mit dem sinkenden Steuerertrag auch unser Beitrag in den direkten Finanzausgleich verringert. Für 2004 beträgt dieser Fr. 97'200.00 (2003 = Fr. 121'000.00).

Gestützt auf das Ergebnis der letzten Volkszählung müssen wir uns ab 2004 an den Zentrumslasten der Stadt Bern beteiligen. Dies beschert uns einen neuen Aufwand von rund Fr. 23'00.00.

940 Zinsen

Zur Zeit haben wir die folgenden Darlehen:

1. Fr. 1'500'000.-- zu 2.99 % vom 21. Februar 2002 bis 21. Februar 2004

2. Fr. 300'000.-- zu 0.75 % vom 05. August bis 05. November 2003.

Da der Verkaufserlös aus dem Kienermätteli erst frühestens gegen Ende Jahr fällig wird, fehlen uns die flüssigen Mittel für eine teilweise Rückzahlung der zwei Darlehen. Die Schuldzinsen haben wir deshalb für das ganze Jahr budgetiert.

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

Hier haben wir den Netto-Verkaufserlös von Fr. 685'000.00 budgetiert.

990 Abschreibungen

Vorausgesetzt, dass wir den Buchgewinn vom Kienermätteli realisieren, kann der verbleibende Bilanzfehlbetrag von Fr. 400'107.60 per 31. Dezember 2002 vollständig eliminiert werden.

8. Investitionen

Bei den nachstehend aufgeführten Investitionen handelt es sich um eine reine Absichtserklärung des Gemeinderates, diese Projekte im nächsten Jahr zu verwirklichen. Für noch nicht bewilligte Investitionen muss immer zuerst die Zustimmung des zuständigen Organs (Gemeindeversammlung) vorliegen. Das Total dient zur Berechnung der Abschreibungen und der Zinsen.

	Ausgaben	Einnahmen	Nettoaufwand
Total Allgemein.	312'000	290'000	22'000
Gemeindeinformatik	15.000		15'000
SBB-Ueberführung Nider Eichi	220'000	110'000	110'000
Uferschutz Märchligenau	27'000		27'000
Revision Ortsplanung	30'000		30'000
Mehrwertabschöpfung		180'000	-180'000
Total Wasserversorgung		10'000	-10'000
Anschlussgebühren		10'000	
Total Abwasserbeseitigung	50'000	10'000	40'000
GEP	50'000		50'000
Anschlussgebühren		10'000	-10'000

Wie es das Gemeindegesetz zwingend vorschreibt, müssen wir mit einem Abschreibungssatz von 10% auf dem Restbuchwert des mutmasslichen Verwaltungsvermögens per 31.12.2004 rechnen (für das Abwasser besteht eine andere Regelung). Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Investitionen 2003 und 2004 errechnen wir eine Abschreibungsprognose von Fr. 111'963.00 für das Budget 2004. In der nachstehenden Tabelle ist die Detailberechnung ersichtlich.

	Datum per	
Bestand Verwaltungsvermögen	01.01.2003	1'191'140
+ Voraussichtliche Netto-Investitionen	2003	80'000
= Bestand Verwaltungsvermögen	31.12.2003	1'271'140
- Abschreibung	2003	153'514
= Voraussichtlicher Bestand Verwaltungsvermögen	01.01.2003	1'117'626
+ voraussichtliche Investitionen	2004	2'000
= Voraussichtlicher Bestand vor Abschreibungen	31.12.2004	1'119'626
Abschreibungen (10%)	2004	111'963

Allmendingen, 30. September 2003

Der Finanzverwalter: